



SPIELREGULATIV

für die

Superligen (Staatsmeisterschaft) und Bundesligen im Mannschaftsbewerb 2020/21

Damen und Herren

Die Ausschreibung erfolgt gemäß der gültigen Fassung der ÖSKB-Sportordnung/Classic. Die in dieser Ausschreibung angeführten männlichen Personenbezeichnungen (Spieler, Betreuer...) gelten sinngemäß auch für die weibliche Form (Spielerin, Betreuerin ...).

Für jeden Verein der Superliga und der Bundesliga besteht die Verpflichtung, ein für Sportkegeln ausgebildetes Lehrpersonal (Instruktor bzw. Trainer mit gültigem Ausweis) namhaft zu machen. Genaue Angaben finden Sie in den ÖSKB Lizenzbedingungen im Punkt A 11, Instruktor/Trainer aus Seite 8

GRUNDSÄTZLICHES

Am Ende des Spieljahres 2019/20 wird eine **Jahresschnitt-Liste** erstellt, die alle in der Superliga und den diversen Bundesligen eingesetzten Spieler enthält; **die Anzahl** der absolvierten Spiele eines Spielers ist dabei **nicht entscheidend**.

Für jeden Verein – Damen und Herren getrennt – wird (auch wenn er mehrere Mannschaften in SL/BL vertreten hat) nur **EINE** Gesamtliste erstellt.

Basierend auf dieser Liste (vermehrt um Neuzugänge) hat jeder Verein die Möglichkeit, jeweils 6 Spieler für seine 1. Mannschaft, weiters 6 Spieler für seine 2. Mannschaft, usw. zu nominieren. Die Nummerierung (1-6) innerhalb der Sechserteams kann unterbleiben, sodass in jeder Runde – **außer in den Runden F6 bis F11** – irgendein nominierter Spieler der höheren **SL**-Mannschaft (**der letzten Mannschaft – nicht tabellenmäßig**) die Möglichkeit hat, in die nächstniedrige **BL**-Mannschaft (**die erste Mannschaft – nicht tabellenmäßig**) des Vereines „hinunter“ zu spielen, sofern er dadurch nicht einem Doppelstart unterliegt.

Wer an dessen Stelle in der höheren Spielklasse eingesetzt wird, bleibt dem **Verein** überlassen.

Vereine mit mehr als einer Mannschaft in Super/Bundesligen dürfen in den **Runden F6 bis F9** nur die gemäß der Frühjahrs- „**Nennliste 2**“ an der Nummer **FÜNF** oder **SECHS** gereihten Spieler der höherklassigen Mannschaft (**der letzten Mannschaft – nicht tabellenmäßig**) in der tieferen Mannschaft (**die erste Mannschaft – nicht tabellenmäßig**) einsetzen. In den

ÖSTERREICHISCHER SPORTKEGEL- und BOWLINGVERBAND
Mitglied World Bowling

Anschrift: Huglgasse 13-15/2/2/6

A – 1150 Wien (Austria)

ZVR-Zahl: 824397373

E-Mail: oeskb@aon.at

Website: www.oeskb.at

Telefon: 0043 (0) 1 982 1802

Mobil: 0043 (0) 660 598 27 21

IBAN: AT21 1400 0040 1060 0974





Runden H10 und H11 dürfen **keine** Spieler der Herbst- „**Nennliste 2**“ und in den **Runden F10 und F11** aus der Frühjahrs- „**Nennliste 2**“ aus der höherklassigen Mannschaft eingesetzt werden. Sollte ein Spiel in die oben erwähnten Runden **vorgezogen** werden, gilt diese Regelung selbstverständlich auch, aber mit der **aktuellen gültigen Nennliste zum Zeitpunkt der Austragung**.

Alle Mannschaften, die im Falle des Hinunterspielens eines ihrer Spieler in Berührung zu Ligen des jeweiligen Landesverbandes kommen, **MÜSSEN** ihre nominierten Spieler gemäß dem vorgegebenen Schnitt (in absteigender Reihenfolge) **reihen**, um sicherzustellen, dass **NUR** die an der Schnittlisten-Nummer **FÜNF** oder **SECHS** gereihten Spieler in die nächstgelegene Liga des Landesverbandes „hinunter“ spielen können.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass vorstehende Regelung auf den internen SL/BL-Einsatz der Spieler (außer in den Runden **F6 bis F9**) keinerlei Auswirkung hat.

Regelung für 2 Mannschaften in der gleichen Super- oder Bundesliga:

- Die Mannschaften sind mit 1 (I) und 2 (II) zu nummerieren.
- Für beide Mannschaften ist eine Namensliste mit 6 Spielern bekannt zu geben. Die Namensliste der **ZWEITEN** Mannschaft ist nach dem **Schnitt** zu reihen (siehe dazu auch Pkt. 5).
- Ein **Austausch** der mit der Namensliste genannten Spieler zwischen den beiden Mannschaften ist über das gesamte Sportjahr **nicht möglich**. Auch nicht mit einem Leihvertrag.
- Wird ein Spieler eingesetzt, der in beiden Namenslisten dieser Mannschaften nicht aufscheint, muss dieser Spieler bei weiteren Einsätzen **immer** in der Mannschaft spielen, in der er den **ersten Einsatz** hatte. Diese Regelung gilt ebenfalls für das **gesamte Sportjahr**.
- Ein „hinunter“ spielen in die BL oder in den Landesverband ist nur für Spieler der Nennlistennummer **FÜNF oder SECHS** der letzten Mannschaft (**nicht tabellenmäßig**) erlaubt. Es darf pro Meisterschaftsrunde nur **EIN** Spieler in den Landesverband runterspielen.

Die BLK behält sich das Recht vor, **unverständliche bzw. nicht nachvollziehbare** Namensnennungen in der obgenannten Nennliste zu hinterfragen und eventuell zu korrigieren.

Es gibt **ZWEI** Nennlisten für die Herbstmeisterschaft und **ZWEI** Nennlisten für die Frühjahrsmeisterschaft.

Anforderungskriterien für die Ermittlung/Erstellung der Nennlisten durch die BLK:

Spieler, die mehr als die Hälfte der geforderten Spiele aufweisen werden nach dem **Mehrheitsprinzip** in die Nennliste aufgenommen. Bei Spielgleichheit entscheidet der bessere Kegelschnitt. Spieler die gleich oder weniger als die Hälfte der Spiele aufweisen, werden gemäß nachstehender Kriterien in der Nennliste **hinten angefügt**.

- Anzahl der Spiele
- Bei gleicher Anzahl der Spiele nach dem besseren Kegelschnitt



Bei Vereinen mit 2 oder mehr Mannschaften in Super/Bundesligen erfolgt die Zuordnung des Spielers ebenfalls nach dem **Mehrheitsprinzip**. Der Spieler wird jener Mannschaft zugeordnet, für die er **die meisten Spiele** absolviert hat. Bei Spielgleichheit erfolgt die Zuordnung nach oben angeführten Kriterien.

Spieler, die zwar in der Nennliste aufscheinen, aufgrund einer längeren **Verletzungspause (mind. 3 Wochen)** ihre ersten „Gehversuche“ aber in einer tieferen Spielklasse absolvieren möchten (= „Regenerationsspieler“), können dies über Ansuchen des Vereines (**ärztliches Attest erforderlich**) nach entsprechendem Entscheid der BLK tun.

NENNLISTEN:

Folgende Gültigkeitsdaten sind festgelegt:

- 1) Nennliste **HERBST 1** **gültig von H1 – H5**
Berechnungszeitraum: Spieljahr 2019/20 >> Festlegung durch die Vereine
Die Spieler der **1. Nennliste** müssen nach **ihrem Schnitt** gereiht werden. Von den Aufsteigern ist der Schnitt mitzuliefern
- 2) Nennliste **HERBST 2** **gültig von H6 – H9/11**
Berechnungszeitraum: Herbstrunden 1 bis 5 >> Festlegung durch die BLK
- 3) Nennliste **FRÜHJAHR 1** **gültig von F1 - F5**
Berechnungszeitraum: Herbstrunden 5 bis 9/11 >> Festlegung durch die BLK
- 4) Nennliste **FRÜHJAHR 2** **gültig von F6 – F9/11**
Berechnungszeitraum: Frühjahrsrunden 1 bis 5 **und 10** >> Festlegung durch die BLK

Bei **Vorverlegung** eines Spieles in den **Gültigkeitszeitraum einer anderen Nennliste** (z.B. Spiel fällt in Nennliste Herbst 2, wird aber im Zeitraum Herbst 1 gespielt), ist auch jene Nennliste anzuwenden, die für diesen Spieltermin Gültigkeit hat. In diesem Fall „Herbst 1“. Die erreichte Kegelzahl wird jedoch bezüglich Schnittermittlung in jener Nennliste berücksichtigt, in deren Gültigkeitszeitraum das verschobene Spiel gefallen wäre. In diesem Fall „Herbst 2“.

Bei **Spielverschiebungen** in die „Zukunft“ in den **Gültigkeitszeitraum einer anderen Nennliste** (z.B.: Spiel fällt in Nennliste Herbst 1, wird aber im Zeitraum Herbst 2 verschoben) ist jene Nennliste anzuwenden, in deren Gültigkeitszeitraum das verschobene Spiel gefallen wäre. In diesem Fall „Herbst 1“.

Voraussetzung dabei ist, dass die Spielverschiebung **durch die BLK genehmigt** wurde.

Eine **Nominierungsmöglichkeit** des Vereines für die Frühjahrsliste **besteht nicht**.

Im Winter neu hinzugekommene Spieler sind gemäß **ihrem Herbstschnitt einzureihen**.

Eine Mannschaftszuordnung erfolgt nach **Rücksprache** zwischen Verein und BLK.

Für die Nennliste „Frühjahr 1“ erfolgt im Dezember 2020 ein **Erstversand zur Kontrolle** bezüglich Reihung von Neuzugängen.



Alle Spiele von Spielern, die im Berechnungszeitraum in SL und BL im Einsatz waren, werden **nach dem Mehrheitsverfahren** gewertet. Bei Spielegleichheit erfolgt die Wertung nach ihrer Wertigkeit (Nach Schnitt in SL oder BL).

Spieler, die in der Herbstsaison nur in **EINER** Liga im Einsatz waren, werden in der für diese Liga anzuwendenden Nennliste geführt.

Spieler, die aus der **Nennliste einer höheren Spielklasse** herausfallen, sind mit ihrem Schnitt in die Nennliste der **nächstniedrigen Spielklasse** (bei 2 Mannschaften eines Vereins in der gleichen Liga in die 1. Mannschaft) des betreffenden Vereins (auch wenn sie in dieser gar nicht gespielt haben) einzureihen.

Bei einem Vereinswechsel (Leihspieler – Winter) innerhalb der SL/BL wird der **Schnitt laut Herbstsaison** vom Spieler **mitgenommen** und im neuen Verein berücksichtigt.

Bei einem Wechsel von der Superliga/Bundesliga zu einem Verein in die Landesliga (keine SL-/BL-Mannschaft) ist der Spieler **sofort** spielberechtigt.

Die NENNLISTE dient:

- der **Zuordnung** der Spieler bei zwei oder mehr Mannschaften in der SL/BL
- der **Regelung** der für die in untergeordneten Spielklassen oder Landesverbände „gesperrten“ Spieler

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG / SPIELABLAUF / PROZEDERE

Für **jedes** Superliga- und Bundesligaspiel ist eine **MA-Liste** zu verwenden. Es können **bis zu 10 Spieler** (6 Startspieler und max. 4 Ersatzspieler) pro Mannschaft aufgestellt werden, davon jedoch **nur 2 Spieler** mit einer **ausländischen Sportnationalität**. Dabei ist es möglich maximal **2 Einwechselspieler** einzusetzen. Der vor Beginn der Einspielzeit vorgenommene Spielertausch zählt **ebenfalls als Einwechslung**.

Die ausgefüllte MA-Liste muss vom **Heimverein spätestens 45 Minuten vor** Spielbeginn dem Gastverein übergeben werden. Der **Gastverein** muss **spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn** die erstellte MA-Liste dem **Schiedsrichter** übergeben.

Ausdrücklich wird an dieser Stelle auf die Ziffern **8.1. und 8.3.** der internationalen Sportordnung hingewiesen.

Die Zuordnung der Spieler des Gastvereines zu den vorgegebenen Heimspielern bleibt **ohne jegliche Vorgaben** dem Mannschaftsverantwortlichen **des Gastvereines** überlassen.

Beide **Mannschaftsverantwortliche** und der **Schiedsrichter** haben die MA-Liste zu überprüfen und zu **unterschreiben**.

Nur Spieler, die in der **MA-Liste** und auf dem **Spielbericht** eingetragen sind, dürfen eingesetzt werden. Dies gilt insbesondere auch für **Einwechselspieler**. Leerfelder sind zu streichen.

Jeder Spieler, der in der Mannschaftsaufstellung aufscheint, muss **zu seiner** – laut Aufstellung – **vorgesehenen Startzeit** anwesend sein. Bei Nichteinhaltung bzw. Verstoß ist ein vorgesehener Ersatzspieler einzusetzen. Gleichzeitig wird jedoch ein Pönale in der Höhe von **€ 200,00 pro Fall/Spieler** fällig.



Nicht zum Einsatz gekommene Spieler bzw. Ersatzspieler gelten als „**nicht eingesetzt**“ und dürfen in **der gleichen Meisterschaftsrunde** in anderen Ligen **eingesetzt werden**. Siehe SpO, Teil 2, Pkt. 5.1.5.

Verletzt sich ein Spieler während der **Einspielzeit**, kann ein Ersatzspieler eingewechselt werden. Dieser Vorgang ist als **Spielertausch** zu werten. Voraussetzung für diesen Spielertausch ist jedenfalls, dass der einzuwechselnde Spieler **auf der Mannschaftsaufstellung** aufscheint.

Ein derart ausgetauschter Spieler darf im betreffenden Spiel **nicht mehr** eingesetzt werden. Bei Einwechseln eines Spielers wird der **Schnitt** dem Spieler zugerechnet, der **mehr Würfe** absolviert hat. Bei gleicher Wurfanzahl fällt **die gesamte** erreichte Kegelanzahl dem **Startspieler** zu.

Sollte ein **Spiel abgebrochen** werden, wird das Spiel mit der beim **Abbruch gültigen** SL/BL Nennliste und der **gleichen Mannschaftsaufstellung** fortgesetzt.

Bei der Neuaustragung eines Spieles sind **alle Spieler** startberechtigt, die im Falle ihres Einsatzes keinem **Doppelstart** unterliegen.

Fällt ein Spieler der gültigen Mannschaftsaufstellung aus, wird an dessen Stelle ein Ersatzspieler nominiert. **Ersatzspieler können nachnominiert** werden.

Weiters gilt folgende Regelung: Wurde bei **Spielabbruch** noch keine Punktwertung vergeben, wird das **komplette Spiel** bzw. die Serie wiederholt. Nicht abgeschlossene Sätze sind **neu zu beginnen**.

Für Vereine, die zwei oder mehr Mannschaften in der gleichen Liga haben:

Bei zwei (oder mehr) Mannschaften in der **gleichen Liga** ist klar erkenntlich zu machen, **welche die „erste“** und **welche die „zweite“** (usw.) Mannschaft darstellt.

Für Vereine, die je ein Team in der Superliga und den Bundesligen haben:

In die Nennliste der SL/BL werden maximal zwei ausländische Spieler aufgenommen. Alle weiteren eingesetzten ausländischen Spieler scheinen in Nennlisten untergeordneter Ligen auf.

Bei Vereinen die entweder eine Superliga- oder Bundesligamannschaft haben:

Alle ausländischen Spieler werden in die Nennliste (**ggf. NACH Nr. 6**) aufgenommen.

Die **Begrüßung** und die **Verabschiedung** hat mit mindestens sechs Spielern aus der Mannschaftsaufstellungsliste **ausnahmslos in Sportkleidung** zu erfolgen.

Der **jeweilige Spielstand** muss für alle Anwesenden jederzeit **deutlich ersichtlich** sein; er ist unmittelbar bei jedem Bahnwechsel – spätestens innerhalb der **folgenden fünf Würfe** – auf den aktuellen, neuen Stand zu bringen.



Sollte einer Mannschaft auf der Fahrt zu einem Meisterschaftsspiel **ein unvorhergesehenes Ereignis** passieren, so ist **umgehend** der Heimverein davon zu verständigen. Der Heimverein teilt sodann der anreisenden Mannschaft mit, ob eine verspätete Durchführung des Spieles möglich ist. Sollte ein unvorhersehbares Ereignis ein Spiel **unmöglich** machen, **entscheidet die BL-Kommission bzw. der Strafausschuss**.

Grundprinzip dabei sollte sein, das Spiel durchzuführen!

Spielverschiebungen sind prinzipiell nur gemäß ÖSKB-Sportordnung Teil 2, Abschnitt 6 „Meldezeit“ oder bei wirklich unvorhersehbaren Ereignissen – und **dann nur mit Zustimmung** der BL-Kommission – gestattet.

Wien, am 25. April 2020

Für die BLK

HIEGELSDERGER Franz
(Vorsitzender)